

Tradition der Pfingstwochenenden zwischen Falkensteinern und Meloisern fortgesetzt

Falkenstein – An Pfingsten empfing das Falkensteiner Partnerschaftskomitee 46 Freunde aus Le Méle sur Sarthe und dem Pays Mélois, darunter zahlreiche junge Leute, zu einem zwanglosen Familienwochenende. „Wir sind glücklich über diese gelungene Begegnung und den harmonischen Verlauf der Pfingsttage“, resümierte die neue Komiteevorsitzende Constanze Schleicher zufrieden die Meinung der Gäste, der Gastgeber und ihres Komiteeteams.

Die Begrüßung der französischen Freunde fand am Freitagabend bei gutem Wetter vor dem Bürgerhaus Falkenstein an der normannischen Apfelpresse statt. Alle Gäste konnten wieder in deutschen Familien untergebracht werden, denen die Vorsitzende herzlich für ihre Gastfreundschaft dankte. Den Abend verbrachten die Méloiser, von denen viele langjährige Freunde besuchten, dann in ihrer deutschen Familie, was auch für die zehn Personen, vor allem die Judokas, die zum ersten Mal nach Falkenstein kamen, eine besondere Erfahrung gewesen sein dürfte.

Der Samstagvormittag stand zur freien Verfügung und wurde unter anderem zum Stadtbummel in Königstein und Kronberg und zu Besuchen bei Freunden genutzt. Am Mittag hatte Hedwig Groß, Vorsitzende des Taunus-clubs Königstein, für die Mitglieder des Méloiser Wanderclubs und weitere Interessenten eine internationale Wanderung zum



Deutsch-französisches Ju-Jutsu- und Judotraining – früh übt sich...

zahlreichen Ideen und Aktivitäten, mit denen die ehemalige Vorsitzende gemeinsam mit ihrem Ehemann über Jahrzehnte hinweg die Partnerschaftsarbeit geprägt und bereichert hat. Als Stellvertreterin des Conseiller Général des Départements Orne überreichte Collin die Ehrenplakette des Départements an Groß-Pfaff als Dank für ihre Verdienste um die Verständigung zwischen Deutschen und

Pfaff versprach, der Partnerschaftsarbeit treu zu bleiben, gab den Dank an alle Mitglieder und das Komitee weiter, die gemeinsam diese Partnerschaft seit über 40 Jahren so lebendig gestaltet und dankte ihrer Nachfolgerin Constanze Schleicher für die Bereitschaft, die Arbeit engagiert weiterzuführen. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Hesses, der für jeden ein passendes Angebot bereithielt

viel zu schnell vergangen waren.

„Bon voyage, gute Reise, auf Wiedersehen in Le Méle oder Falkenstein“, rief man sich zum Abschied zu. Von der guten Ankunft in der Normandie zeugten die zahlreichen E-Mails und Anrufe, die die Gastgeber von den begeistertesten Franzosen erhielten. Das Partnerschaftskomitee hat mit diesem Pfingstbesuch die Tradition der Familienwochenenden



Die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Falkenstein – Le Méle, Constanze Schleicher, begrüßt die Gäste aus Frankreich.

Rettershof organisiert, an der auch Mitglieder des Ausländerbeirates und dessen Vorsitzende Maryam Javaherian teilnahmen.

Am Nachmittag wurde im kleineren Kreis Fernand Berthelot, Ehrenbürger der Stadt Königstein, anlässlich seines 80. Geburtstages festlich geehrt und bekundete mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Königstein sein Lebensziel: „Nur ein einfacher Mensch auf dem Weg des Friedens und der Freundschaft seit 44 Jahren.“

Anschließend fand in der Halle des Bürgerhauses unter der Leitung und Organisation von Dr. Lukas Weber ein deutsch-französisches Ju-Jutsu- und Judotraining statt. Die beiden Sportgruppen hatten sich 2010 in Le Méle kennen gelernt, diesen Gegenbesuch vereinbart, wollen auch weiterhin in Kontakt bleiben und eventuell ein gemeinsames Trainingslager am See von Le Méle durchführen. Natürlich darf bei einem solchen Treffen ein gemütlicher gemeinsamer Abend nicht fehlen. So traf man sich am Samstagabend im Gasthaus „Zum Taunus“ in Kelkheim, wo ein leckeres Büfett auf die 100 Gäste wartete und man sich bestens unterhielt. Einige Méloiser verschönerten den Abend mit Liedern zum Thema Freundschaft

Zu Beginn des Abends überraschten die französischen Freunde das Publikum und besonders die nichts ahnende langjährige Vorsitzende Marie-Anne Groß-Pfaff, die im April nach 21 Jahren Vorsitz ihr Amt an Constanze Schleicher abgegeben hatte, mit einem überaus herzlichen Dank sowie verschiedenen Geschenken und Ehrungen. Catherine Collin, die französische Komiteevorsitzende, würdigte in einer eindringlichen Rede die



Die Gesangsgruppe aus Le Méle.

Franzosen. Die Bürgermeisterin von Le Méle, Marie-Francoise Desvergnès, sprach in einer bewegenden Rede den Dank der Méloiser aus und ehrte die ehemalige Vorsitzende mit der Plakette der Gemeinde Le Méle. Norman-

und der den Gästen in seiner Vielfalt gefiel. Abends konnte man sich im kleinen Kreis im Restaurant „La Vida“ in Falkenstein treffen, den Tag in Ruhe bei seiner Gastfamilie ausklingen lassen oder als Jugendlicher ein

wieder intensiviert und sich für das besonders schöne Familientreffen revanchiert, das 50 Falkensteiner im Jahr 2010 in der Normandie erleben durften. „Wir wollen nicht nur zu den Jubiläen Reisen in die Partnergemeinde



Bewegende Verabschiedung von Marie-Anne Groß-Pfaff.

nische Spezialitäten, ein Album vom ersten Jugendaustausch 1968, den Marie-Anne Pfaff als junge Studentin geleitet hatte, und eine Lampe aus dem Glasatelier von Chartres, die vom französischen Komitee und Freunden aus Le Méle überreicht wurden, rundeten die feierliche Zeremonie ab. Marie-Anne Groß-



Die Besucher aus Le Méle bei der Begrüßung am Bürgerhaus.

Hessentags-Konzert besuchen. Zum deutsch-französischen Abschiedsfrühstück, zu dem das Méloiser Komitee einige normannische Spezialitäten mitgebracht hatte, fanden sich über 100 Personen am Pfingstmontag im Foyer der Grundschule Falkenstein ein. Man konnte in entspannter Atmosphäre plaudern und stellte fest, dass die Tage

organisieren, sondern – neben unserem jährlichen Jugendaustausch – im Wechsel mit Le Méle auch jedes Jahr eine deutsch-französische Begegnung in dieser Form mit lockeren Programmangeboten anbieten“, erläuterte Constanze Schleicher. Und schon beim Jugendaustausch vom 1. bis 15. Juli werden sich manche wiederssehen!